

# Zukünftig weitere Online-Angebote geplant

## Jahreshauptversammlung des SoVD Ortsverbands Kirchweyhe / Unterschriftenaktion gegen Armut

Weyhe – Der Sozialverband Deutschland (SoVD) Ortsverband Kirchweyhe hat sich jüngst zu seiner Jahreshauptversammlung getroffen. Mit großer Anerkennung wurde begrüßt, dass anstelle von Präsenzveranstaltungen in 2021 insgesamt 75 Online-Angebote für Vorträge und Pflegekurse in Kooperation mit der Zukunftswerkstatt Gesundheit & Pflege und weiteren Partnern bis heute durchgeführt wurden, heißt es in einer Mitteilung.

Es habe sich gezeigt, dass auch von vielen Senioren diese Möglichkeit der Beratungen sehr gut angenommen

würden. Zukünftig sei geplant, neben Präsenzveranstaltungen auch weiterhin Online-Angebote zu Vorträgen und Pflegekursen anzubieten, da einige Menschen im Alter in ihrer Mobilität eingeschränkt seien und die jüngeren Mitglieder auch schon mal Eltern oder Kinder pflegten, sodass diese an der Teilnahme von Angeboten vor Ort eingeschränkt seien.

„In der Pandemie sind Anliegen, für die wir uns schon lange engagieren, besonders wichtig und dringlich geworden. Vor allem die hohe Armutsgefährdung in Deutschland. Deswegen hat

unser Verband, schon vor Corona übrigens, Armutsgefährdung in den Mittelpunkt einer Kampagne gestellt“, schreibt Rita Wegg, erste Vorsitzende, in der Mitteilung.

Mit der Kampagne „Wie groß ist dein Armutsschatten?“ kämpfte der Verband dafür, dass Armutsrisiken – die „Armutsschatten“ – abgeschafft werden. Niemand soll mehr in die Situation geraten, von Armut bedroht zu sein.

Noch bis zum 23. September werden Unterschriften gegen „Armutsschatten“ gesammelt, heißt es in der Mitteilung.



**Bei der Jahreshauptversammlung:** (v.l.) Bruno Hartwig (1. Kreisvorsitzender), Geehrte: Walter Geis, Karin Scholz, Kirsten Gehrt, Rudy Dyk, Rüdiger Liborius dann Rita Wegg, Jürgen Borchers als stellvertretender Bürgermeister.